

Anlage xx: Musterformular Erhaltungsziele (für die Darstellung im Internetauftritt des Landes)

FFH-Nr. 73	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Maujahn	zuständige UNB DAN	
Erhaltungsziele			
LRT	Typ	Ziel	Priorität
7110* Lebende Hochmoore		Erhaltung eines günstigen Erhaltungszugrades für den prioritären Lebensraumtyp 7110* „Lebendes Hochmoor“ im Erdfall Maujahn als naturnahes, weitgehend gehölzfreies, durch nährstoffarme Verhältnisse geprägtes, wachsendes Hochmoor in Form einer Schwimmdecke auf einem anthropogen weitgehend unbeeinflussten Grundwasserspiegel einschließlich seiner sehr gut ausgeprägten, charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, wie insbesondere Hochmoor-Perlmutterfalter (<i>Boloria aquilonaris</i>), Hochmoorbläuling (<i>Plebejus optilete</i>), Hochmoor-Mosaikjungfer (<i>Aeshna subarctica</i>), Blumenbinse (<i>Scheuchzeria palustris</i>), Torfmoose (u. a. <i>Sphagnum rubellum</i>), Moosbeere (<i>Vaccinium oxycoccos</i>), Rosmarinheide (<i>Andromeda polifolia</i>) und Rundblättriger Sonnentau (<i>Drosera rotundifolia</i>).	
		<ul style="list-style-type: none"> • EHG (SDB): A • Wiederherstellung aus dem Netzzusammenhang: die geforderte Flächenvergrößerung ist aufgrund der topographischen Gegebenheiten nicht möglich; die vorhandene Moorfläche erstreckt sich über die Gesamtheit des Einsenkungstrichters • sehr hohe Priorität für Maßnahmen 	
	E	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der Qualität der Fläche von 1,12 ha in günstigem Erhaltungszugrad, Sicherung vor Qualitätsverlusten u. a. durch Sicherung des Wasserhaushaltes und Schutz vor Nährstoffeinträgen 	K, M
	S	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung des Grundwasserstandes im Einzugsgebiet • Engmaschige Begleitung von Pflegemaßnahmen und regelmäßige Kontrolle/Überprüfung der Entwicklung, ggf. Nachjustierung der Pflege 	K, M K
LRT	Typ	Ziel	Priorität
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore		Erhaltung eines günstigen Erhaltungszugrades für den Lebensraumtyp 7140 „Übergangs- und Schwingrasenmoor“ im Erdfall Maujahn als naturnahes, weitgehend gehölzfreies Rand, Übergangs- und Schwingrasenmoor auf sehr nassen, auch nährstoffarmen Standorten im Zusammenhang mit dem lebenden Hochmoor einschließlich seiner charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, wie insbesondere Schnabel-Segge (<i>Carex rostrata</i>), Sumpf-Calla (<i>Calla palustris</i>), Fieberklee (<i>Menyanthes trifoliata</i>) und Sumpf-Blutauge (<i>Potentilla palustris</i>).	
		<ul style="list-style-type: none"> • EHG (SDB): B • Wiederherstellung aus dem Netzzusammenhang: entgegen dem Netzzusammenhang ist eine Flächenvergrößerung des LRT im Planungsraum kein Erhaltungsziel • sehr hohe Priorität für Maßnahmen 	
	E	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der Qualität der Fläche von 0,51 ha in günstigem Erhaltungszugrad, Sicherung vor Qualitätsverlusten u. a. durch Sicherung des Wasserhaushaltes, Schutz vor Nährstoffeinträgen, Verbuschung 	K, M

FFH-Nr. 73	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Maujahn	zuständige UNB DAN	
Erhaltungsziele			
	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des Erhaltungsgrades von B zu A durch Aufwertung verbuschter Flächenanteile auf ca. 500 bis 1.000 qm 	K, M	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung offener, nasser Randstrukturen zur Verbesserung des Lebensraums für den Moorfrosch • Sicherung der Wuchsorte der Arten mesotropher Sümpfe 	K, M K, M	
LRT	Typ	Ziel	Priorität
9190 Bodensaure Eichenwälder		Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrades für den Lebensraumtyp 9190 „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche“ als naturnahe bzw. halbnatürliche, strukturreiche Eichenmischwälder auf nährstoff- und basenarmen Sandböden an den Hängen des Erdfalls und auf den Sandkuppen im Gebiet mit allen Altersphasen im mosaikartigen Wechsel mit standortgerechten, ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, einem kontinuierlich hohen Tot- und Altholzanteil, Höhlenbäumen und vielgestaltigen Waldrändern mit thermophilen Säumen (Magerrasen) einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten.	
		<ul style="list-style-type: none"> • EHG (SDB): C • Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang: Flächenvergrößerung zulasten von WZK und WPB; Reduzierung des C-Anteils auf 0 % anzustreben • Anteil EHG C = 4,28 ha (70,7 % der LRT-Fläche) • Entwicklungsfläche: rund 4 ha (nach BE) zzgl. 0,8 ha (WPB) • hohe Priorität für Maßnahmen 	
	E	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der Größe der gemeldeten Vorkommen von 6 ha • Anwendung der Regelungen des Walderlasses vom 21.10.2015 dadurch mittel- bis langfristige Erhöhung des Alt- und Totholzanteils • Sicherung vor weiterem Qualitätsverlust durch Anlage von Pufferstreifen 	M, L K, M, L K, M
	W	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung zusätzlicher LRT-Fläche von ca. 5 ha (vorrangig E-Flächen sowie Nadelholzforste und Pionierwaldbestände) durch forstliche Maßnahmen 	K, M
	S	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung strukturreicher thermophiler Saumstrukturen • Erhöhung des Bestandsalters und des Anteils an Alt- und Totholz zur Verbesserung der Habitatbedingungen für den Pirol 	K M, L